

Erklärung der im Weiterstädter Stadtparlament vertretenden Fraktionen zu den Montagsspaziergängen. Diese Erklärung orientiert sich an bereits von anderen Kommunen erarbeitete und veröffentlichte Erklärungen

Hierzu die Stellungnahme der Freien Wähler Weiterstadt in der Sitzung der Stadtverordneten am 10.02.2022

Herr Vorsitzender, Herr Bürgermeister,

liebe Kolleginnen und Kollegen,

als erstes möchte ich es im Namen der FWW begrüßen, dass wir hier im Hause gemeinsam Stellung beziehen können zu dem was da zurzeit montags in unserem Ort passiert. Auch die unsäglichen von Falschinformationen sowie teilweise auch populistischen Aussagen gespickten Pressemitteilungen halten wir seitens der FWW als äußerst bedenklich und sehr irritierend.

Nicht unsere Regierungen, nicht wir als Kommunalpolitiker, nicht die Bürger und Bürgerinnen, die sich klar ablehnend zu den Montagsspaziergängen positionieren, spalten unsere Gesellschaft, sondern die kleine Minderheit, die so vermessen ist, das alleinige Recht auf den Schutz unserer Demokratie zu beanspruchen.

Es ist eine Verhöhnung aller von Corona betroffenen, aller durch oder mit Corona verstorbenen Menschen, wenn man in den Medien die derzeitige Pandemie als harmlose Grippe betitelt.

Ich bin sehr sicher, dass die Pflegekräfte in den Krankenhäusern, die Tag und Nacht um das Leben vieler Coronainfizierter kämpfen, das anders sehen. Dass Polizei und Hilfsdienste, die täglich ihre Gesundheit aufs Spiel setzen, die für uns Bürgerinnen und Bürger da sind, um in einer derzeit schwierigen Lage das öffentliche Leben aufrecht zu halten, verärgert über solches Auftreten der Querdenker-Szene sind.

Nicht zu vergessen die vielen ehrenamtlichen Helfer hier in Weiterstadt, die sich in Testzentren, Impfzentren und Hilfsorganisationen engagieren. Sie haben dazu beigetragen, dass wir hier in Weiterstadt einigermaßen gut durch die Pandemie gekommen sind.

Allen gebührt ein großes Danke!

Natürlich gibt es bei dem Handeln unserer Regierungen auch einiges zu bemängeln. Hierzu gehört für uns auch das Gerangel zwischen dem Bund und den Ländern, was allzu oft bei uns Bürger und Bürgerinnen zu Unverständnis und Irritation führt. Das auf und ab der Regelungen ist nicht immer für jeden nachvollziehbar.

Klar ist für uns aber auch, und da gibt es nichts zu beschönigen, einer der leidtragenden in diesen 2 Jahren waren Kinder und Jugendliche. Sie haben eine große Last durch Einschränkung von Schule, Freizeit und sozialen Kontakten tragen müssen.

Aber eins bleibt doch festzuhalten! Wir hier in Deutschland haben es geschafft, trotz den schwerwiegenden Einschnitten im privaten und öffentlichen Bereich, Arbeitsplätze und Einkommen zu sichern, und vor allem das Gesundheitssystem am Laufen zu halten.

Die sogenannte Querdenker-Szene muss sich schon fragen lassen, welche dramatischen Einschränkungen ihrer persönlichen Freiheit sie denn tatsächlich hat und hatte.

Ist es so schlimm, eine Maske zu tragen, um sich selbst und andere Menschen zu schützen?

Ist es so schlimm, sich nachvollziehbaren Hygienevorschriften zu unterwerfen?

Wir seitens der FWW meinen Nein. Das ist und muss toleriert werden. Gerade um unser Staatswesen in unserer demokratischen Form zu erhalten.

Das Verteufeln des Impfens durch die Querdenker-Szene entbehrt jeder wissenschaftlichen Grundlage. Ich habe mich hier im Hause, und da war ich nicht der Einzige, klar für das Impfen als ein wichtiger Baustein zurück zum normalen Leben ausgesprochen. Und kann auch nur an alle appellieren, nutzen Sie die Möglichkeit, sich impfen zu lassen.

Wir seitens der FWW stehen für Meinungsfreiheit und wir suchen immer den Dialog mit den Menschen. Wir stehen dazu, dass Menschen ihr Recht auf Demonstration wahrnehmen dürfen. Dabei ist es uns aber wichtig, dass geltende Gesetze eingehalten werden. Nur dies garantiert ein gemeinsames Verständnis für unterschiedliche Sachlagen.

Wir haben aber inzwischen das Gefühl, dass die Menschen, die an den Spaziergängen teilnehmen, dieses gemeinsame Verständnis nicht wollen und nur auf ihrer ablehnenden Haltung bestehen bleiben.

Wir appellieren daher an alle Montagsspaziergänger, sich klar und deutlich von populistischem Gedankengut zu distanzieren und eine offene und sachliche Diskussion über Corona und das Impfen zu führen.

Wir appellieren an allen Montagsspaziergänger genau hinzuschauen, wer die Initiatoren dieser fragwürdigen Veranstaltungen sind.

Fraktionsvorsitzender

Kurt Weldert